

Die Fachlichen Prioritäten der IFLA

Der Internationale Verband der Bibliothekarischen Vereine und Institutionen (IFLA) ist eine weltweite, unabhängige, nichtstaatliche Organisation. Gemäß seiner Satzung ist es Zweck des Verbandes: "hohe Standards bei der Bereitstellung von Bibliotheks- und Informationsdienstleistungen zu fördern; das allgemeine Verständnis für den Wert und die Bedeutung hochqualitativer Bibliotheks- und Informationsdienstleistungen im privaten, öffentlichen und ehrenamtlichen Bereich zu unterstützen; und die Interessen seiner Mitglieder weltweit zu repräsentieren." Die in diesem Dokument umrissenen Fachlichen Prioritäten werden bei der Entwicklung der fachlichen Aktivitäten der IFLA wegweisend sein. Diese Prioritäten sollen in die Fachprogramme im Rahmen der Organisationsstruktur der IFLA unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse, Interessen und Ansichten jeder Region in der Welt besonders aber der Entwicklungsländer aufgenommen werden. Regionale Interessen, Kommunikation und Informationsaustausch zwischen den IFLA-Mitgliedern und der Einsatz der elektronischen Technik, um die Umsetzung ihrer Prioritäten zu erleichtern, bilden die Grundlage für alle diese fachlichen Prioritäten.

Unterstützung der Rolle der Bibliotheken in der Gesellschaft

Die IFLA unterstützt die Einrichtung und den Unterhalt von Bibliotheken, indem sie als ihr internationaler Anwalt auftritt, um sicherzustellen, dass die äußerst wichtige Rolle der Bibliotheken im digitalen Zeitalter richtig verstanden und dementsprechend gehandelt wird: Die IFLA macht ihren Einfluss im Namen der Bibliotheken bei Vertretern des Staates und führenden Persönlichkeiten des Gemeinwesens geltend und nutzt alle verfügbaren Wege, um eine angemessene Finanzierung und personelle Ausstattung des Bibliothekswesens weltweit sicher zu stellen.

Verteidigung der Grundsätze der Informationsfreiheit

Die IFLA ist der Überzeugung, dass alle Menschen ein Grundrecht auf Erzeugung und Erwerb von Informationen und öffentliche Äußerung ihrer Meinung besitzen. Das Recht auf Wissen und die freie Meinungsäußerung sind zwei Aspekte des gleichen Prinzips.

Die Bibliotheken spielen eine Schlüsselrolle bei der Sicherung dieser Rechte, und die IFLA unterstützt diese Rolle, indem sie die Fähigkeit der Bibliotheken verteidigt, eine größtmögliche Auswahl an Materialien zu erwerben, erschließen, zu erhalten und verfügbar zu machen, die den Pluralismus und die Vielfalt in der Gesellschaft widerspiegeln und auf diese Weise die Demokratie und die freie Debatte zu wahren und zu fördern; indem sie die Fähigkeit der Bibliotheken verteidigt, sicher zu stellen, dass die Auswahl und Verfügbarkeit von Materialien und Dienstleistungen von fachlichen Grundsätzen und nicht von den politischen, moralischen oder religiösen Anschauungen Einzelner oder der Regierungen bestimmt werden; und indem sie die Fähigkeit von Bibliotheken verteidigt, Materialien und Dienstleistungen allen Nutzern ohne Diskriminierung auf Grund von Rasse, Glaube, Geschlecht, Religion, Alter oder einem anderen subjektiven Grund zugänglich zu machen.

Förderung der Alphabetisierung, des Lesens und des lebenslangen Lernens

Die IFLA-Programme fördern die Alphabetisierung in vieler Hinsicht und helfen den Bibliotheken weltweit bei der Entwicklung von Programmen zur Unterstützung einer verstärkten Alphabetisierung aller Menschen, einschließlich einer grundlegenden Alphabetisierung (d.h. der Fähigkeit, Gedrucktes, Geschriebenes, Gesprochenes und bildliche Information zum Zweck einer wirkungsvollen Kommunikation und Interaktion anzuwenden, zu verstehen und zu verwenden), des Lesens (d.h. der Fähigkeit, Gedrucktes und andere Formen der Aufzeichnung zu entziffern, die geschriebene Sprache und ihren Aufbau zu verstehen und die Bedeutung des Geschriebenen zu erfassen), der Informationskompetenz (d.h. der Fähigkeit, ein Informationsbedürfnis zu formulieren und zu analysieren; Quellen der Information zu identifizieren und einzuschätzen; Informationen ausfindig zu machen, wieder zu gewinnen, zu erschließen und zu speichern; diese Informationen kritisch zu interpretieren, zu analysieren, zur Synthese zu bringen, zu evaluieren; und zu bewerten, ob das Informationsbedürfnis befriedigt wurde) und des lebenslangen Lernens (d.h. für die Bedürfnisse aller Lernenden zu sorgen und mit zu helfen, das Streben und die Leistungen von Menschen aller Altersstufen und Fähigkeiten zu heben).

Ungehinderter Zugang zur Information

Die IFLA ist bestrebt, Einfluss auf politische und ökonomische Entscheidungen zu nehmen, die ethische Auswirkungen auf den Zugang zur Information haben, damit alle Menschen weltweit die gleiche Chance erhalten, an der Informationsgesellschaft teil zu haben ohne Rücksicht auf physische, regionale, soziale oder kulturelle Hindernisse. Der anhaltende technische Fortschritt scheint die Lücke zwischen den Informationsreichen und den Informationsarmen weltweit zu vergrößern. Die IFLA unterstützt deshalb Programme, die den Zugang zu Informationen in den Entwicklungsländern verbessern sollen.

Ausgleich zwischen den Rechten der Autoren am geistigen Eigentum und den Bedürfnissen der Nutzer

Die IFLA übernimmt eine doppelte Verantwortung sowohl gegenüber den Erzeugern geistigen Eigentums wie auch gegenüber den Bibliotheken als Vertretern der Informationsnutzer, da die Sicherung und Zugänglichmachung geistiger Erzeugnisse für das Wachstum an Wissen von grundlegender Bedeutung sind.

Die IFLA wirkt mit beim Schutz der Rechte von Autoren und der Stellung der Bibliotheken, indem sie eine aktive Rolle in Organisationen wie der WIPO und UNESCO beim Entwurf geeigneter Verträge und Gesetzesmodelle spielt, welche der Dichotomie zwischen den Rechten der Autoren und den Bedürfnissen der Nutzer Rechnung tragen.

Die IFLA arbeitet auch darauf hin, sicher zu stellen, dass die Rechte am geistigen Eigentum die universelle Verfügbarkeit von Informationen unterstützen, durch Aktivitäten wie der Förderung nationaler Gesetzgebung für die Pflichtablieferung und die Sicherung des Rechts der Bibliotheken, Kopien von veröffentlichten Dokumenten in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der freien Benutzung zu erstellen. Die Sicherung dieser Rechte muss sowohl die Inhaber des geisti-

gen Eigentums wie seine Nutzer einbeziehen; dies macht die Zusammenarbeit mit Autoren, Verlegern und Bibliothekaren notwendig.

Förderung der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen

Die IFLA leistet ihren Dienst als internationales Forum und als Anwalt für die gemeinsame Nutzung von Informationen in allen ihren Formen über die nationalen Grenzen hinweg. Sie fördert die Verbreitung bibliographischer Informationen, die die Grundlage für eine solche gemeinsame Nutzung bilden, sie bemüht sich um Grundsätze bei der Zusammenarbeit im Internationalen Leihverkehr, und sie unterstützt ein Gutscheinsystem, um die Erstattung von Gebühren von nationalen Währungen unabhängig zu machen.

Die IFLA fördert die gemeinsame Nutzung von Ressourcen, indem sie den konventionellen Leihverkehr und die Dokumentlieferung unterstützt, die Verbreitung und den Austausch bibliographischer Informationen ebenso fördert wie die Entwicklung virtueller Bibliotheken, deren Bestände ohne Rücksicht auf geographische Gegebenheiten oder nationale Grenzen zugänglich sein werden.

Bewahrung unseres geistigen Erbes

Wenn auch die Verantwortung für die Bewahrung und Erhaltung des in ihrer Obhut befindlichen geistigen Erbes letztlich bei den einzelnen Bibliotheken liegt, wirkt die IFLA bei der Förderung der Aufstellung regionaler, nationaler und internationaler Prioritäten mit sowie dem Einsatz der bestmöglichen naturwissenschaftlichen Erkenntnisse bei der Erfüllung dieser Aufgabe. Eine der Hauptaktivitäten der IFLA liegt in einer entsprechenden internationalen Koordinierung durch Programme wie der Förderung, der Ausbildung und der Entwicklung und Verbreitung von Standards und vorbildlichen Verfahren. Die IFLA beteiligt sich auch an internationalen Aktivitäten in Bezug auf den Katastrophenschutz.

Entwicklung des bibliothekarischen Fachpersonals

Die IFLA strebt nach einer Verbesserung der Kompetenzen und Kenntnisse des Bibliotheks- und Informationsfachpersonals und der angelernten Kräfte weltweit, um den Service für den Nutzer zu verbessern. Die von der IFLA unterstützten Programme umfassen alle Prozesse der Ausbildung, einschließlich der Curricula der Bibliotheks- und Informationswissenschaft und der Weiterbildung in Form von Vorträgen, Seminaren, Workshops und der innerbetrieblichen Fortbildung.

Die Förderung von Normen, Richtlinien und vorbildlichen Verfahren

Die IFLA fördert tatkräftig Normen, Richtlinien und vorbildliche Verfahren, um die Bibliotheken weltweit so zu beraten, dass sie ihre Kernaufgaben gut und in vielen Fällen auf gleiche

Weise erfüllen können. Letzteres ist besonders wichtig für Bereiche wie die elektronische Telekommunikation, bei der die Übereinstimmung mit eindeutigen, bestehenden und allgemein akzeptierten Normen unverzichtbar für einen kostengünstigen Informationsaustausch ist.

Unterstützung der Infrastruktur von Bibliotheksverbänden

Die IFLA unterstützt die Infrastruktur von Bibliotheksverbänden, insbesondere in Ländern und Regionen, in denen sie unzulänglich entwickelt ist, da die Verbände eine ganz wesentliche Möglichkeit für das Erreichen der Ziele der IFLA auf nationaler Ebene darstellen. Bibliotheksverbände erbringen für die Bibliothekare wertvolle Dienstleistungen. Sie wirken mit bei der Entwicklung wirksamer Bibliotheksprogramme und -dienstleistungen, welche den Bedürfnissen der Nutzer entsprechen und fördern gesellschaftliche Ziele und Interessen durch die Sicherung des öffentlichen Zugangs zu Informationen und die Erhaltung und den Schutz von Kulturgütern.

Vertretung der Bibliotheken auf dem Markt der Technik

Die IFLA dient als internationaler Anwalt der Bibliotheken und ihrer Nutzer und ist bestrebt, die Entwicklung der Technik auf dem internationalen Markt zu beeinflussen, insbesondere der Technik, die den Fluss und die Verfügbarkeit von Informationen regelt. Die IFLA vertritt sowohl die komplexen Interessen hochtechnisierter Bibliotheken wie auch die praktischen Fragen von eher konventionell orientierten Nutzern. Sie verhandelt im Namen der Bibliotheken (und zum Besten der Nutzer von Bibliotheken) in Diskussionen über den Welthandel und die internationale Telekommunikation und sie wirkt auch mit bei der Entwicklung einer erschwinglichen Technik, die allen Menschen auf der Welt zu Informationen verhilft.